

# Sport ist Mord

Von abgemeldet

## Inhaltsverzeichnis

<b>Prolog: Eines Tages im Sender</b> .....	2
<b>Kapitel 1: Das Training</b> .....	4
<b>Kapitel 2: Das Spiel, Teil 1</b> .....	8

## Prolog: Eines Tages im Sender

Außenreporterin Lin und Innenreporterin Valeska saßen gerade bei ihrer 3-stündigen Frühstückspause, an die gleich ihre 5-stündige Mittagspause anschloss, als der Chef hereinstürmte. Sein Gesicht drückte eine weitere wahnsinnige Idee aus.

Lin flüstert in Valeskas Ohr: "Ich glaube, es kommt etwas auf uns zu... etwas sehr, sehr schreckliches..."

Valeska nickte zustimmend und fragte ihren ach so geliebten Chef so nett wie möglich: "Was ist denn los?"

"Ich habe eine neue Idee", antwortete der Chef enthusiastisch. "In Zukunft kann ich viel, viel mehr Geld verdienen."

Beim Wort 'Geld' verwandelten sich seine Augen in Yen-Zeichen.

"Was für eine Idee ist das?", fragte Valeska ein wenig beängstigt.

"Ihr kennt doch die ultrafieste Akatsukigang?"

Die beiden Mädchen nickten zögernd.

"Wir werden mit denen eine neue erfolgreiche Serie starten, die unsere Einschaltquoten in die Höhe treiben und mir zu neuem Reichtum verhelfen wird."

"Kleine Zwischenfrage: Werden wir eine Gehaltserhöhung bekommen?", fragte Lin hoffnungsvoll.

Der Chef tat sich schwer bei dem Gedanken, dass er noch mehr sauer verdientes Geld mit seinen Angestellten teilen muss. Deshalb lächelte er schwach und meinte: "Ähm...mal sehen..."

Lin gab sich damit mehr oder weniger zufrieden und Val sah ihren Chef erwartungsvoll an. "Was ist denn das für eine tolle neue Serie?"

"Ihr werdet die Jungs der Akatsuki für ein riesiges Sportfest trainieren, was live im Fernsehen übertragen wird. Ohne Wissen der Teilnehmer natürlich. Für sie ist das nur eine Radiosendung."

"Also mal wieder versteckte Kamera", stellte Val fest.

"Ja", der Chef nickte.

"Ich glaube ihrem kranken, geldgeilen Gehirn gehen langsam die Ideen aus", murmelte Lin leise.

Der Chef drehte sich zu ihr. "Was war das?"

"Gar nichts", erwiderte Lin mit ihrem süßesten 'Ich-bin-absolut-unschuldig'-Blick.

Der Chef beachtete Lin nicht weiter und fuhr fort: "Da wir Gegner für die Akatsuki brauchen, habe ich Konoha und Suna versprochen, dass sie alle Mitglieder der Akatsuki töten dürfen, wenn sie gewinnen."

"NEIN!!!", schrieten Lin und Val gleichzeitig und letztere murmelte apathisch vor sich hin: "Nein...Nicht meinen Sasori...Mein Schatz..."

Lin warf Val einen besorgten Blick zu und fragte den Chef: "Mit welchem Recht spielen sie mit dem Leben anderer Leute?"

Der Chef lächelte. Es sah nicht besonders nett aus. "Ich krieg Geld dafür meine Liebe. Und nun macht euch auf den Weg. Hier auf dem Zettel steht alles, was ihr noch wissen müsst."

Er drückte seinen Mitarbeiterinnen einen Zettel in die Hand und schob sie aus der Tür.

"Viel Spaß Mädels und treibt mir ja die Einschaltquoten hoch!"

Und machten sich Val und Lin auf den Weg, um ihre unmöglich erscheinende Aufgabe zu erfüllen.

Tja, ihr Lieben, ich hoffe, unser Prolog hat euch gefallen. Es wird noch viel interessanter, das garantieren wir euch ^~

Je mehr Kommissar wir bekommen, desto schneller folgt das erste Kapitel, also schön was schreiben^^

Bis dann

Kitty&Flammy

## Kapitel 1: Das Training

Da sind wir wieder! Wir danken unseren lieben Kommischreibern für die vielen lieben Kommis und hoffen auf viele weitere^^

Okay, lange Rede kurzer Sinn: Viel Spaß beim Lesen!

Nachdem Val und Lin sich dreimal verlaufen haben, haben sie endlich das Versteck der Akatsuki gefunden. Bevor die beiden Mädels sich richtig vorstellen konnten, setzte der Leader seine ganzen Akatsukibande mit den Worten: "Saionara, Adios, und auf ein hoffentlich lang ausbleibendes Wiedersehen!" vor die Tür und schlug diese mit einem lauten "Juhu!" zu.

"Warum hat er uns rausgeschmissen, un", fragte Dei mit zitternder Stimme, "hat er uns nicht mehr lieb, un?"

"Er hat doch heute beim Frühstück irgend etwas vom Training oder so was in der Art gesagt", versuchte Sasori seinen Partner zu trösten.

"Ich glaube er will sein Liebeshäschen flach legen!", vermutete Itachi gleichgültig.

"Was bedeutet das, un?", fragte Dei naiv.

"Das bedeutet so viel wie....", fing Kisame an.

"Halt die Klappe!", fuhr Sasori ihn an.

"Was denn?", fragte der Haidämon, "Ich finde er ist alt genug um so was zu erfahren."

Sasori zog eine Augenbraue hoch und die Beiden sahen zu Deidara, der mit kindlichem Vergnügen mit seinen Haaren spielte. Kisame wandte sich wieder an den Rothaarigen: "Vergiss, was ich sagte."

Die beiden Mädchen verfolgten das Ganze mit höchstem Interesse. Doch nach einiger Weile wurde es den Beiden zu blöd und Lin hüstelte leicht, um die Aufmerksamkeit zu bekommen. Als das nichts brachte, hüstelte sie lauter. Als auch das nichts nützte, schrie sie: "Hey, ihr wahnsinnigen Massenmörder! Könnt ihr uns vielleicht für einen verdammten Moment eure \*\*\*\*\* Aufmerksamkeit schenken?!?"

Die Jungs schauten sie verdutzt an.

"So", Lin rieb sich die Hände, "da das geklärt ist... Val, fang an."

Val nickte kurz und wandte sich an die Akatsuki: "Liebe böartige und größtenwahnsinnige Mörder und sonstige Verbrecher", sie lächelte den Jungs kurz zu und fuhr dann fort: "Wie ihr vielleicht schon von eurem Leader gehört habt, werdet ihr gegen einige Ninjas aus Konoha und Suna antreten. Allerdings werdet ihr nicht kämpfen, sondern spielen."

Ein fragender Blick der Jungs folgte und Val erklärte mit einem netten Lächeln: "Ihr werdet in einem Volleyball-Turnier gegen die Anderen antreten. Und wenn ihr verliert, bringen die euch um."

"Muss man da was bezahlen?"

"Darf man die generische Mannschaft aus Versehen umbringen?"

"Bekommen wir da was zu Essen, un?"

"Wenn ja, was denn?"

"Wird dieser Schwächling, der sich mein kleiner Bruder nennt, auch wieder dabei sein?"

"Muss jeder von uns mitspielen?"

“Darf Tobi mitspielen?”

“Was ist Volleyball überhaupt?”

Alle sahen Sasori an. Kisame murmelte: “Gute Frage...”

“Das werden wir euch auch noch erklären, aber erst mal müssen wir zum Trainingsplatz”, erklärte Val und Lin setzte fort: “Bewegt eure knackigen Hintern! Und Tobi, du kommst auch mit.”

Die beiden Mädchen rannten los und da die Jungs nicht wussten, was sie sonst tun sollten, folgten sie ihnen einfach.

Beim Trainingsplatz am Strand angekommen, erklärten Val und Lin den Jungs, wie man Volleyball spielt. Da sie allerdings beide gleichzeitig, und das auch noch sehr schnell, sprachen, waren die Akatsuki nicht viel schlauer als vorher. Das einzige was sie verstanden hatten, war, dass der Ball ihr Feld nicht berühren durfte. Val und Lin teilten sie in zwei Gruppen auf und befahlen ihnen, erstmal ein wenig zu üben, während die Beiden sich in den Schatten eines Sonnenschirms zurückzogen und sich gegenseitig die Nägel lackierten. Sie waren so in eine hitzige Diskussion über die Vor- und Nachteile von Unterlack vertieft, das sie nicht merkten wie sich das Chaos entwickelte. Doch als sie nach einiger Zeit einen kontrollierenden Blick auf das Feld warfen, traf sie der nackte Horror. Denn Itachi saß neben den Pfeiler für das Netz und lackierte sich die Nägel mit IHREM Nagellack; Kisame spielte im Meer ‘Hai’ mit einem jungen Mann, der sehr überzeugend ‘toter Mann’ spielte; Sasori und Deidara stritten mal wieder und waren scheinbar kurz davor, sich gegenseitig umzubringen; Zetsu führte ein Streitgespräch mit sich selbst und Kakuzu und Hidan verfolgten Tobi, der mit dem Ball im Arm wild schreiend über den Strand stürmte.

“Tobi, gib den Ball her!”

“Aber Tobi hat den Ball gern!”

“Tobi! Der Ball war teuer! Mach den ja nicht kaputt!”

Val warf Lin einen Blick zu und diese nickte. Sie stand auf, schnappte sich das Megaphon, das sie vom Sender hatte mitgehen lassen und stapfte zum Spielfeld. Val hielt sich schon mal zur Vorsicht die Ohren zu.

Lin hielt sich das Megaphon an den Mund und kreischte so laut sie konnte da rein. Die Jungs hielten sofort inne und pressten sich mit schmerzverzerrtem Gesicht die Hände auf die Ohren.

“Was soll das du verflixte Schlampe!?!“

Auf Lins Stirn begann eine Vene drohend zu pochen. “Was hast du gesagt?”, fragte sie gefährlich ruhig.

Val legte ihrer Freundin die Hände auf die Schultern und meinte: “Beruhigt euch. Wir wollen hier doch kein Blut vergießen....Nein, wollen wir nicht Lin.

Wenn ihr nicht bald ein wenig trainiert, werdet ihr gegen diese mickrigen Ninjas verlieren und dann dürfen die euch umbringen. Also fahren wir fort.

Itachi, Kisame, Hidan, Kakuzu: auf die rechte Seite! Sasori, Deidara, Zetsu, Tobi: Auf die andere Seite!”

Die Jungs nahmen die ihnen zugewiesenen Plätze ein und die Mädchen gingen mit ihnen noch mal die Regeln durch. Nach einiger Zeit fingen die Jungs an, einigermaßen ordentlich zu spielen. Val beaufsichtigte das Spiel und Lin setzte sich in den Schatten und machte ein kleines Nickerchen.

Nach einer Weile wurde sie unsanft durch das Geschrei von Sasori und Val geweckt. Sie warf einen müden Blick zum Spielfeld. Sasori hatte die Arme vor der Brust

verschränkt und sah Val trotzig an.

“Nein, ich werde nicht mehr spielen!”

“Doch das wirst du!”

“Nein!”

“Doch!”

“Nein!”

“Doch!”

“Nein!”

“LIN!”

Val sah zu ihrer Freundin, in der Hoffnung, sie könnte Sasori mit ihrem Megaphon und ihrer ausgeprägten Stimme wieder zum Spielen bringen. Lin griff im Halbschlaf zum Megaphon und stand auf. Doch bevor sie sich dem Feld zuwenden konnte, hörte sie hinter einer Düne deutliche Stimmen. Anscheinend stritten sich die Mitglieder ihres ‘Versteckte-Kamera-Teams’ mal wieder. Lin stöhnte genervt auf und stapfte hinter die Düne.

Die zwei der sieben Zwerge, die hier die Stellung hielten, namentlich Sunny und Cloudy, waren zum x-ten Mal über das Thema ‘Frauen’ in Streit geraten. Um diesen zu beenden, schrie Lin sie zusammen.

“Ihr verdammten Scheißkerle! Wie oft soll ich noch sagen, dass ihr euch nicht streiten sollt?!? Schließich versuchen Val und ich hier zu arbeiten! Wenn ihr euch nicht benehmt, dann werde ich mit einer Heckenschere dafür sorgen, dass ihr ganz bestimmt keine Kinder mehr kriegen könnt! Also haltet die Klappe, oder...”

Val blickte wieder zu den Akatsukis, die offensichtlich ziemlich geschockt waren. Itachi klammerte sich Kisame und die anderen hatten eine schützende Haltung eingenommen. Nur Deidara und Tobi schienen nicht zu wissen, worum es ging.

“Was meint sie damit, dass man keine Kinder mehr bekommen kann Sasori-no-Danna, un?”

“Tobi will das auch wissen.”

“Glaub mir, Dei. Das willst du wirklich nicht wissen”, brachte Sasori mühsam hervor.

“Doch will ich, un! Und warum schreit sie die Düne denn an?”

Val sah ihre Chance gekommen, die Jungs endlich unter Kontrolle zu bekommen. Sie wandte sich an die Geschockten: “Och, sie hat nur grad einen ihrer Wutanfälle. Seid froh, dass sie beschlossen hat, lieber hinter die Düne zu gehen. Wenn ich an den Letzten denke, der sie zur Weißglut getrieben hat und den ihr Anfall voll erwischt hat...Aber das wollt ihr sicherlich nicht wissen”, schloss sie schnell und sah die Jungs forschend an.

“Was war das denn?” fragte Hidan vorsichtig.

“Tobi will es auch wissen!”

“Also, sie hat...Nein, das wollt ihr nicht wissen.” Val gab sich schüchtern.

Inzwischen war auch die Neugier der Anderen geweckt und alle sahen Val fragend an.

“Was hat sie denn gemacht?”

“Wollt ihr das wirklich wissen?”, hackte Val nach.

“Ja!”

“Okay. Sie hat...nein, das kann ich euch nicht sagen!”

“Jetzt sag schon!”, forderte Kisame sie auf.

“Na gut. Also sie hat...”

Lin kam nach getaner Arbeit wieder zum Feld. Val beendete gerade ihren Bericht:

“Und nach drei Tagen voller unerträglicher Schmerzen...” Sie fuhr mit dem Zeigefinger über ihre Kehle und sah die Jungs viel sagend an.

“Was ist denn?”, fragte Lin gut gelaunt.

Die Jungs zuckten zusammen als sie ihre Stimme wahrnahmen und sahen sie angstgelähmt an.

“A...ach nichts wir wollten gerade weiter trainieren, un”

Die Jungs flüchteten hastig aufs Spielfeld und - oh Wunder! - konnten plötzlich ausgezeichnet gut spielen.

“Was haben die denn?”, wunderte sich Lin.

“Ach nichts!”, lächelte Val honigsüß, “aber ich habe es geschafft, dass sie ausgezeichnet spielen. Ich muss wirklich Motivationstrainerin werden.”

“Naja, wie auch immer ich leg mich mal wieder aufs Ohr. Wenn was ist weck mich einfach.” gähnte Lin herzhaft.

Nach einem harten Trainingstag standen Val und Lin mit dem Jungs vor das Akatsukiversteck.

“So Jungs ihr wart am Anfang nicht gerade bezaubernd, aber zum Schluss wart ihr echt supi!”

“Ich frag mich nur warum?”, murmelte Lin vor sich hin.

“Also ich finde sogar, dass ihr bereit seid das Spiel Morgen zu gewinnen. Also schlaft gut und denkt nicht so viel nach, es hängt nur euer Leben auf dem Spiel.”

Lin klingelte währenddessen Sturm und nach langer Zeit öffnete der Leader auch tatsächlich. Er stand mit bloßem Oberkörper da und zog sich mit einer Hand gerade noch die Hose das letzte Stück hoch.

“Oh, ihr seid schon wieder da?”, fragte er und klang dabei richtig enttäuscht.

“Klar. Immerhin ist es schon fast Nacht. Wir wollen schließlich auch mal Feierabend haben. Wir haben auch ein Privatleben”, erklärte Lin.

“Na wenn es sein muss”, gab sich der Leader geschlagen und öffnete die Tür ganz, damit die Jungs reingehen können. Im Hintergrund erblickte man die unbekannte, die nur mit einem Handtuch bekleidet den Gang entlang huschte. Sie lächelte selig.

“Jaja, na klar”, murmelte Val.

“na dann bis morgen beim Spiel. Und denkt dran: Punkt 2 Uhr seid ihr da, klar?”, fragte Lin. Die Jungs nickten sofort heftig. Der Leader warf Lin einen fragenden Blick zu, doch die zog Val hinter sich her und verschwand.

So, wir hoffen, unser erstes Kappi hat euch gefallen. Glaubt uns, es wird noch lustiger, denn im nächsten Kappi treffen einige alte Feinde aufeinander und einige neue lernen sich kennen^^

Also schön Kommis schreiben^^....Bidde!

Kitty&Flammy



“Sag mal bist du mit dem da verwandt, un?“, dabei zeigte er mit dem Zeigefinger auf Sasori, der gerade damit beschäftigt war in seine Gedanken die bereits Ohnmächtige Sakura in eine neue, hübsche, gefährliche, tote Spielpuppe umzubauen.

Gaara betrachtete Sasori von oben bis nach unten. Dabei musste er feststellen, dass der Puppenspieler ihn verdammt ähnlich aussah. Doch bevor er antworten konnte, dröhnte Lins ausgeprägte Stimme über den Platz.

“HÖRT SOFORT MIT DEM SCHEIß AUF! AUF EURE PLÄTZE! DAS SPIEL GEHT GLEICH LOS!“

Die Jungs zeigten keinerlei Ansätze, aufzuhören, doch als Val fröhlich “Heckenschere!“ trällerte, waren sie überzeugt.

Die Mitglieder des Aka-Teams stellten sich wie besprochen auf ihre Plätze und da das KoSu-Team nicht wusste, was sie sonst tun sollten, stellten die sich einfach auch mal richtig hin.

(Also die Aufstellung ist jetzt:

Aka-Team: Deidara vorne links, Sasori vorne Mitte, Itachi vorne rechts, Kakuzu in der Mitte, Kisame hinten links, Hidan hinten rechts. Auswechselspieler ist Zetsu, Schiedsrichter Valeska.

KoSu-Team: Gaara vorne rechts, Kakashi vorne Mitte, Sasuke vorne links(also gegenüber von Itachi^^), Lee in der Mitte, Naruto hinten rechts, Sakura hinten links. Auswechselspieler ist Neji, Schiedsrichter Gai.

Und unsre liebe Moderatorin ist Lin^^)

Als alle auf ihren Plätzen standen, ergriff Lin das Wort: “Sehr geehrte Damen und Herren! ...“

“Halt!“, unterbrach Val sie. “Ich muss noch kurz was mit meinem Kollegen Gai besprechen. Schiedsrichtersachen.“ Sie lächelte Gai zu, der sofort Feuer und Flamme war. Daher folgte er Val auch brav in den Wald. Nach einiger Zeit erschien das Mädchen wieder, allerdings alleine.

“Wo ist denn Sensai Gai?“, fragte Lee.

“Der muss noch was dringendes erledigen“, erklärte Val mit honigsüßer Stimme und dem unschuldigsten Lächeln der Welt. Das war allerdings nicht ganz die Wahrheit. In diesem Moment lag Gai nämlich ohnmächtig und gefesselt neben zwei Kameraleuten, natürlich waren es wieder Sunny und Cloudy.

Val warf Lin einen vielsagenden Blick zu und die fuhr fort: “Also da der Schiedsrichter des KoSu-Teams ja anscheinend verhindert ist, müssen wir mit nur einem der Schiedsrichter vorlieb nehmen.

Und denkt dran, was auf dem Spiel steht. Wenn das KoSu-Team gewinnt ,dürft ihr die Akatsuki umbringen. Wenn allerdings das Aka-Team gewinnt, darf keines der Dörfer innerhalb des nächsten Jahres von sich aus etwas gegen die Akatsuki unternehmen.

Also: Möge das Spiel beginnen!“

Mit diesem Worte machten sich beide Teams bereit das Spiel zu beginnen.

“Bevor wir anfangen, müssen wir festlegen, welches Team Anschlag hat. Deswegen werde ich eine Münze werfen“, erklärte Val.

Darauf hin fragte Lin leise: “Die Münze ist doch gezinkt, oder?“

Val antwortete mit einem hinterhältigen lächeln: “Natürlich Süße, was denkst du den von mir?“

“Können wir endlich anfangen?“, fragte Sasori genervt.

Val nickte mit einem lächeln und warf die Münze. “Sasori du nimmst Kopf!...Und das ist Kopf!“

“Die Münze ist gezinkt“, schrie Naruto von hinten.

“Klappe halten auf dem billigen Plätze! Jeder weiß doch das ein Schiedsrichter unparteiisch ist!”, schrie Lin den Blondem an, der sie beleidigt ansah, jedoch nichts unternahm.

Lin warf den Ball zum Aka-Team und es begann tatsächlich ein einigermaßen gutes Spiel, abgesehen von der Tatsache das der Aka-Team Punkt um Punkt zurückfiel, dank Lee, der wild wirbelnd wie ein wirbelnd wirbelnder Wirbelsturm wild herumwirbelte. [Die Autorinnen wurden wegen wilder wirbelnder Wuselei ganz wild wusilig im Kopf. @.@] Nach einiger Zeit brüllte Val: “HALBZEIT!!! TEAMBESCHRECHUNG! SOFORT!”

Das Aka-Team kamen genervt und desillusioniert zu Val und Lin.

“Wozu haben wir gestern mit euch trainiert?”

“Das frag ich mich auch...”, fing der Leader an doch Val schrie ihn ebenfalls an: “Schnauze wen ich durchdrehe, klar?!?...Also, ihr wart...Zetsu hörst du mir überhaupt zu?... Zetsu?”

Zetsu war gerade im Gedanken in der Küche und bereitete lecker Konoha-Cheerleader á la Cannibale zu.

Die beiden Mädchen sahen Zetsu verwundert an. Lin folgte seinem Blick zu den Cheerleadern. Ino, Temari, Hinata und Tenten feuerten das KoSu-Team an. Ino stand mit erhobenem Ponpon vor den Anderen und schrie: “Los Mädels! Nochmal!” Alle zusammen: “IHR SEID SUPER! IHR SEID TOLL! IHR SEID EINFACH WUNDERVOLL!!!”

“Lin, wir brauchen Cheerleader”, stellte Val fest.

“Val, wir haben aber keine Cheerleader”, erwiderte Lin. “Alles was wir haben sind Zetsu, Tobi und der Leader.”

Auf dem Gesicht der Weißhaarigen breitete sich ein gemeines Lächeln aus. “Ich muss mal eben telefonieren.” Mit diesen Worten entfernte sie sich etwas von den Anderen und bestellte beim Chef drei Cheerleaderuniformen. Da der Chef so begeistert von der Idee und sehr reich war, kamen die Uniformen innerhalb kurzer Zeit am Spielfeld an. Val nahm sie an und zitierte den Leader, Tobi und Zetsu zu sich, während sich die Anderen mehr oder weniger ausruhten. Die drei Unwissenden wurden von Val und Lin in die Umkleidekabine gezogen, unter den verwunderten, angeekelten und interessierten Blicken der Anwesenden. Nach einigen Sekunden hörte man seltsame Geräusche und etwas später kam Val wieder raus, zog sich die Sachen zurecht und verkündete: “Macht euch auf was gefasst! Ihr könntet jetzt rauskommen, Jungs.”

Nichts ahnend kamen die drei Opfer raus. Entsetzte und auch einige lüsterne Blicke richteten sich auf sie und Hidan pfiff anerkennend. Der Leader bekam eine böse Vorahnung und blickte an sich herab, Zetsu und Tobi taten es ihm gleich. Während Tobi entzückt sein Outfit betrachtete, schrien der Leader und Zetsu vor Erschütterung auf. Sie trugen eine Cheerleaderuniform bestehend aus einem eng anliegendem bauchfreien, ärmellosen Top und einem KURZEM Rock. Der Rock war schwarz mit einem roten Saum unten. Das Top war ebenfalls schwarz, mit einer roten Wolke direkt auf der Brust.

“WAS IST DAS FÜR EIN SCHEIß?!?”, schrie der Leader.

“Tobi gefällt es”, trällerte Tobi und wedelte mit dem Rock hin und her. “Schön luftig.”

“Mir steht das überhaupt nicht...Genau! Ich sollte diesen Scheiß sofort wieder ausziehen!”, meldete sich Zetsu zu Wort.

Kakashi, der das Ganze nicht mitbekommen hatte, da er wie üblich in seinem Buch las, blickte auf, da er das Wort ‘Ausziehen’ vernommen hatte. Er wusste nicht, ob er weiter lesen oder zuschauen sollte, doch als jemand anfing “AUSZIEHEN! AUSZIEHEN! AUSZIEHEN!” zu rufen, beschloss er, das Geschehen doch mitzuerleben.

Der Leader wollte gerade wieder in die Umkleidekabine stürmen, als die von Deidara im Auftrag von Lin in die Luft gejagt wurde.

“NEEEEEEEEEIIIIIIIIIIIIIIIN!!!”, schrie der Leader verzweifelt und hielt nach einem passenden Versteck für den Rest seines Lebens Ausschau.

“Zum Glück ist es nur eine Radioübertragung”, meinte Zetsu und machte dicht.

“Wenn der wüsste”, kicherte Lin zu Val.

Da die Pause fast vorbei war, gingen die Mädchen schnell noch ein paar wichtigen Aufgaben nach. Lin unterrichtete den begeisterten Tobi mal schnell im cheerleadern und Val knöpfte sich die Spieler vor.

“Okay Jungs! Fairplay bringt nichts, also ist Plan B angesagt. Sasori, du sorgst mit Chakra-Strängen dafür, dass dieser verdammte Lee mal ne Zwangspause einlegt. Itachi, du machst deinen Bruder fertig, du weißt schon, ein paar dumme Bemerkungen, sodass er sich nicht mehr auf das Spiel konzentriert. Und Deidara, du versorgst unsere netten Gegner mit ein paar explodierenden Bällen. Ihr Anderen gebt ihnen Deckung.”

“Aber wäre das nicht gegen die Regeln?”, fragte Kakuzu.

“Das lasst mal hübsch meine Sorge sein”, lächelte Val.

“Ein Problem gibt es aber noch”, meldete sich Sasori zu Wort. “Dieser Kakashi steht mir im Weg. Wenn ich an Lee rankommen will, muss der erst weg.”

In diesem Moment schickte der liebe(???) Gott die Lösung zu ihnen, in Form eines kleinen weißhaarigen Mädchens.

“VAAAAAAAAAAAAAL!”, ertönte eine helle durchdringende Stimme über den Platz. Val seufzte, sie wusste, dass keine Betreuerin mit ihrer kleinen Schwester Cora lange aushielt. Das kleine Mädchen stürmte auf ihre Schwester zu und umklammerte ihren Bein.

“Die da ist doof!”, jammerte sie und zeigte auf eine etwas ältere Frau mit braunen leicht ergrauten Haar, dass ihr wild vom Kopf abstand. Die besagte Frau sah total heruntergekommen aus. Ihre Augen hatten etwas wahnsinniges.

“Sag mal musst du jede Betreuerin vergraulen?”, fragte Val genervt.

“Ich kann doch nichts dafür, wenn sie alle so beschränkt sind!”, verteidigte sich die Kleine, worauf sie ein Kopfnuss von ihrer Schwester bekam. Diese wandte sich an die Erzieherin: “Ich nehme an, sie wollen kündigen?”

“Kündigen?”, kam die hysterische Antwort, “Ich werde euch alle umbringen!”

“Jaja”, murmelte Val gelangweilt. “Wird auf die Liste gesetzt, Gehaltsscheck kommt mit der Post. Jetzt nehmen sie sich den Rest des Tages frei, okay?”

Die Frau nickte und verschwand Morddrohungen murmelnd.

“Zum Glück bin ich ein Einzelkind”, meinte Lin erleichtert. Sie warf Cora einen Blick zu.

“Was willst du jetzt mit ihr machen?”

“Keine Ahn...”, begann Val, unterbrach sich mit einem Blick auf Sasori aber selbst.

“Geht das Spiel gleich weiter Lin?”

“Noch zwei Minuten. Warum?”

Val antwortete nicht, sondern lächelte nur sadistisch.